

50 ans

Esprit d'entreprise
et convivialité

SAMSON

SAMSON REGULATION S.A.

1962 - 2012

ans de croissance

50



*Esprit d'entreprise
et convivialité*

50
ans

SAMSON REGULATION S.A. depuis 50 ans à Lyon

Inhalt

Editorial	4
Rückblick	6
1960er Jahre: die Anfänge	8
1970er Jahre: Produktion	12
1980er Jahre: Vertrieb	16
1990er Jahre: Entwicklung	22
2000er Jahre: Projektgeschäfte	26
2012 ...: Weltmarkt	30



Editorial

Für zukünftige Herausforderungen gerüstet

SAMSON gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Mess-, Regel- und Stellgeräten für die Verfahrenstechnik sowie für die Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik. Zu dem ausgezeichneten Ruf, den SAMSON bei seinen Kunden genießt, trägt seit nunmehr einem halben Jahrhundert auch die SAMSON Régulation S.A. in Frankreich bei. Um die traditionell guten Geschäftsbeziehungen zwischen SAMSON und den französischen Kunden, die zunächst auf Handelsvertretungen aufbauten und sogar zwei Weltkriege überdauerten, auf einer soliden Basis fortzuführen und zu vertiefen, war es nur folgerichtig, eine eigenständige Tochtergesellschaft der SAMSON AG – die SAMSON Régulation S.A. – in Frankreich zu gründen. Dies geschah vor 50 Jahren, am 4. Dezember 1962.

Der erste Geschäftsführer, Herr Herbert Feistner, nahm mit zunächst sieben Mitarbeitern in der Rue Henri in Villeurbanne, einer Vorstadt von Lyon, seine Tätigkeit auf. In relativ kurzer Zeit gelang es dem Team in Frankreich, die SAMSON-Produkte dauerhaft in den französischen Markt einzuführen und die geschäftlichen Aktivitäten entscheidend auszubauen. Nach und nach wurden Vertriebsbüros in anderen französischen Städten eingerichtet.

Am 8. September 1972 – zehn Jahre nach Gründung der SAMSON Régulation S.A. – wurde die Produktionsgesellschaft SAMSON S.A. gegründet, die 1974 mit der eigenen Produktion begann. Die damit einhergehende Expansion erforderte den Umzug in neue Gebäude auf einem geräumigen Grundstück im benachbarten Vaulx-en-Velin, nordöstlich von Lyon.

Nach der Fusion der Produktions- mit der Vertriebsgesellschaft zur SAMSON Régulation S.A. im Jahre 2011 zählt die französische Tochter der SAMSON AG nun insgesamt 250 Mitarbeiter mit neun Vertriebsbüros in Frankreich bei einem derzeitigen Umsatzvolumen von weit über 40 Millionen Euro. Zum Vertriebsgebiet gehören Frankreich mit den französischen Überseedepartments, die maghrebischen Staaten in Nord- und die frankophonen Regionen in Zentralafrika. Mittlerweile ist die SAMSON Régulation S.A. fest im französischen Markt verankert und wird den Top-Firmen der Branche zugeordnet. Neue Märkte erfordern ebenso wie neue Technologien modifizierte Strukturen und ein angepasstes Firmenprofil. Dem hat die SAMSON Régulation S.A. in den letzten Jahren Rechnung getragen. Der Wandel vom Einzelgerätehersteller und -vertreiber zum Anbieter kompletter technischer Lösungen, beispielsweise für die Luftzerlegung, Gasverflüssigung oder Meerwasserentsalzung, ist vollzogen.

Die SAMSON Régulation S.A. ist für zukünftige Herausforderungen gerüstet. Mit Stolz kann eine der erfolgreichsten Tochtergesellschaften der SAMSON AG auf ihre 50-jährige Firmengeschichte blicken. Zu verdanken ist dies neben der tatkräftigen Unterstützung durch das Stammhaus in Frankfurt vor allem dem fachlichen Können und dem persönlichen Engagement eines jeden Mitarbeiters.



Rudolf Maier
Président Directeur Général



Motto der Geschäftsleitung:
Menschlich fest zusammenhalten

Von links nach rechts:
M. Salvadori, Directeur Production et Développement
M. Soulas, Directeur Administratif
M. Maier, Président Directeur Général
M. Deschamps, Directeur Général Délégué
M. Senaux, Directeur Ventes et Marketing

LYON



Partnerstadt von
Frankfurt seit 1960

Verbundenheit mit tiefen Wurzeln

Die Freundschaft ist älter als das Unternehmen: In den 1880er Jahren machte sich Wilhelm Sandvoss auf, um in der Fremde berufliche Erfahrungen zu sammeln. Als Mühlenbauer verbrachte er einen großen Teil seiner Wanderjahre in Frankreich. Zusammen mit seinen Brüdern gründete er 1907 SAMSON. Seine starke Neigung zu französischer Kultur und Lebensart behielt er zeitlebens. Geschäftlich nutzte er seine guten Verbindungen, um der jungen Firma mit Frankreich ihren ersten Auslandsmarkt zu erschließen. Der Kontakt riss selbst in Kriegszeiten nicht ab und wurde auch von den nachfolgenden Generationen emsig gepflegt. Die Entstehung einer französischen Tochtergesellschaft, die schnell zur größten des Unternehmens wurde, wurzelt nicht zuletzt in dieser persönlichen Sympathie.

Deutsch-französischer Pfeiler der globalen Stärke

Die Wahl des Standorts fiel auf den Großraum Lyon, der mit seiner guten Verkehrsanbindung viele strategische Vorteile bietet. Zum Vertrieb kam bald eine eigene Produktionseinheit hinzu, die schnell und genau abgestimmt auf die Bedürfnisse der französischen Kunden reagieren kann. Sie liefert aber auch zahlreiche Teile und Baugruppen an das Stammhaus in Frankfurt sowie spezialisierte Geräte aus der eigenen Entwicklung in die ganze Welt. Heute ist das deutsch-französische Zusammenspiel bei SAMSON ein wichtiger Pfeiler für die globale Stärke des Unternehmens. In Frankreich selbst gehört SAMSON dank hoher Qualität und Kundennähe zu den größten Anbietern von Stellgeräten und Automatisierungslösungen.



Im Vordergrund die Kathedrale Saint-Jean, dahinter die Presqu'île, umrahmt von Rhône und Saône.

1960er Jahre: die Anfänge Gründerväter

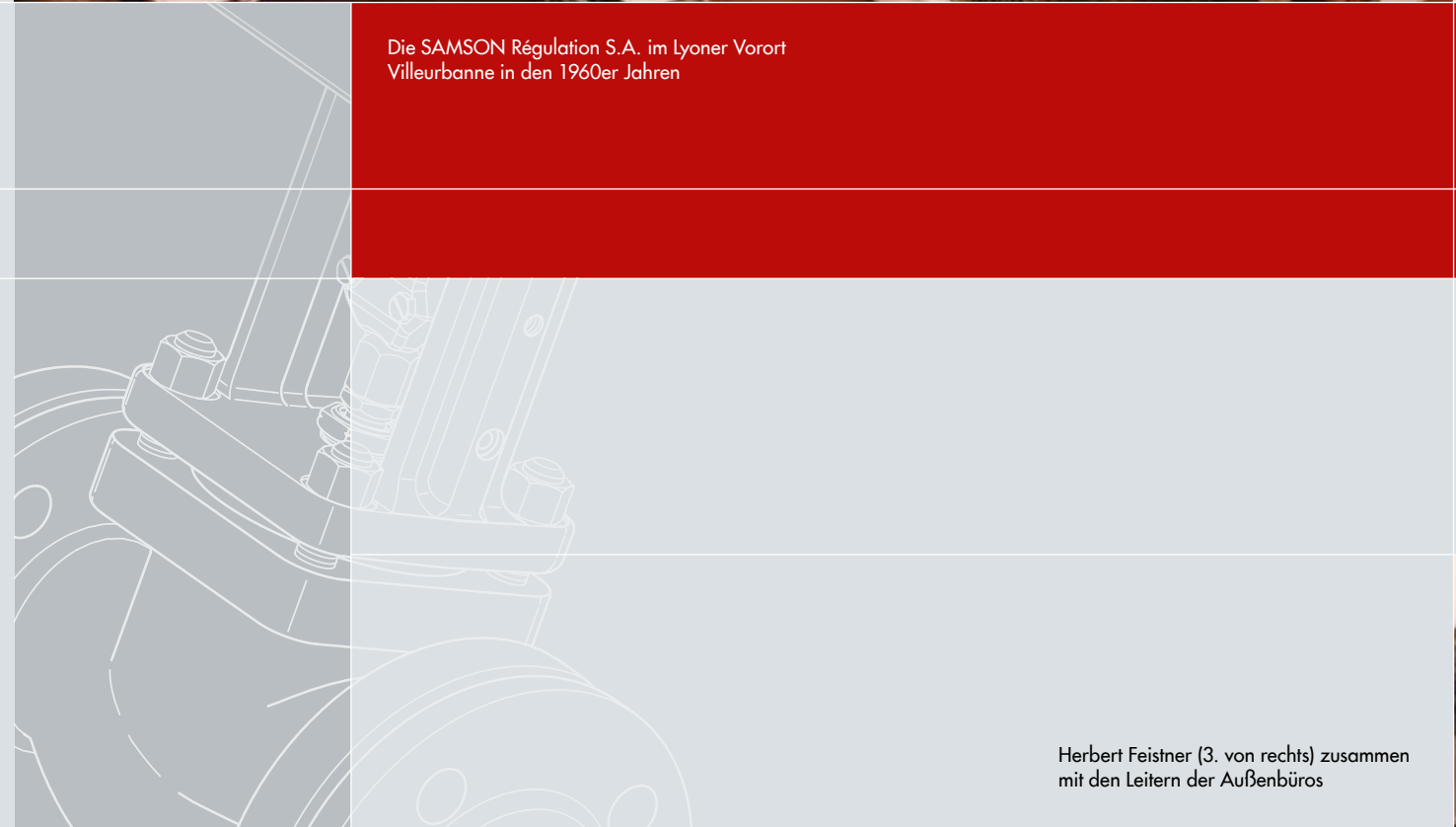
Während der ersten fünfzig Jahre der Unternehmensgeschichte wurden bei SAMSON die Geschäfte mit dem Ausland über Repräsentanten getätigt. Nach dem Zweiten Weltkrieg wuchs aber mit der Komplexität der Geräte der Bedarf an Beratung, Wartung, Ersatzteilen und Service. Die Frankfurter Unternehmensleitung reagierte mit der Gründung von Niederlassungen jenseits der deutschen Grenzen. Als eine der ersten Auslandstöchter wurde die SAMSON Régulation S.A. in Villeurbanne am 4. Dezember 1962 ins Handelsregister von Lyon eingetragen. Erster Präsident der Gesellschaft wurde der Unternehmer Jean Falconnier. Er war Eigentümer der Compagnie Industrielle d'Applications Thermiques (CIAT) in Culoz (Departement Ain) und hatte seit den 1930er Jahren in Frankreich als Repräsentant für SAMSON fungiert.

Wachsender Bedarf an Beratung und Service

Für die Leitung des operativen Geschäfts stand ihm mit Herbert Feistner ein Ingenieur aus dem Frankfurter Stammhaus zur Seite, den eine eigene Geschichte mit Frankreich verband: Als Soldat war er beim Rückzug des deutschen Heeres 1945 mit einer Verletzung in Chamonix zurückgeblieben. Nach seiner Genesung wurde er als Kriegsgefangener zum Arbeitseinsatz bei CIAT abgestellt. Als sich Jean Falconnier altersbedingt wenige Jahre nach der Gründung zurückzog, übernahm Herbert Feistner die Leitung bei SAMSON Régulation.



Die SAMSON Régulation S.A. im Lyoner Vorort
Villeurbanne in den 1960er Jahren



Herbert Feistner (3. von rechts) zusammen
mit den Leitern der Außenbüros

1960er Jahre: die Anfänge Anfänge der Automatisierungstechnik

In der Nachkriegszeit hatten Regler ohne Hilfsenergie für die Heizungstechnik das gemeinsame Geschäft von SAMSON und CIAT dominiert. Doch in den 1950er Jahren wurde in Frankfurt die Tür zur Automatisierungstechnik aufgestoßen. Im SAMSON-Stammhaus hatte man zahlreiche neue Geräte entwickelt, die in den aufstrebenden Branchen des Wirtschaftswunders zum Einsatz kamen. Unter anderem setzten hochwertige Regelventile, Stellungsregler, pneumatische Messumformer, Druckminderer und Differenzdruckregler neue Maßstäbe bei Produktqualität und Regelgüte. In Frankreich machte die Heizungstechnik anfangs weiterhin rund drei Viertel des Umsatzes der neugegründeten Tochtergesellschaft aus. Doch zunehmend kamen auch hier die neuen Produkte ins Spiel und Kunden aus anderen Branchen hinzu.

Räumliche Ausdehnung, technischer Wandel

Rhône-Poulenc und Air Liquide begannen in den 1960er Jahren Geräte von SAMSON einzusetzen. Der anzeigende Differenzdruckumformer Typ Media, mit dem sich auch Durchfluss und Füllstand ermitteln ließen, wurde zum Erfolgsmodell.

Dieses Gerät und viele der anderen neuen Armaturen erforderten bei der Auslegung und Inbetriebnahme ein wachsendes Maß an ingenieurtechnischen Leistungen. Um sie den Kunden möglichst schnell anbieten zu können, wurden bald nach der Firmengründung in Villeurbanne Niederlassungen in weiteren Regionen eingerichtet. Bereits 1963 entstand die erste in Paris, bis 1971 war das Servicenetz mit Büros in Straßburg, Marseille, Nantes, Bordeaux und Roubaix über ganz Frankreich gespannt.



Air Liquide ist Weltmarktführer bei Gasen für Industrie, Medizin und Umweltschutz.



1970er Jahre: Produktion Know-how dupliziert



SAMSON-Geräte sind prinzipiell einzigartig

Dass die Gründung einer Niederlassung in Frankreich ein richtiger Schritt war, hatte der Markt schon in ihrem ersten Jahrzehnt nachdrücklich bestätigt. Nachfrage und Verkaufszahlen waren schnell gewachsen. Anfang der 1970er Jahre stellte sich daher die Frage, ob eine Vertriebsorganisation allein ausreichen würde, um die Kunden optimal zu bedienen. Geräte von SAMSON sind per Definition keine Massenware: Jedes Stellventil wird nach den Vorgaben des Abnehmers und den besonderen Anforderungen des jeweiligen Prozesses spezifiziert und gefertigt. Der modulare Aufbau aus Einzelteilen in unterschiedlichsten Ausführungen ergibt eine riesige Anzahl möglicher Produktvarianten.

Um die französischen Kunden aus dieser Fülle schneller bedienen zu können, wurde mit der SAMSON S.A. 1972 eine eigene Produktionsgesellschaft gegründet. Die damalige politische Situation des Kalten Krieges lieferte ein zusätzliches Argument, das Know-how aus der Frankfurter Produktion in Frankreich zu duplizieren. Der französische Markt konnte bald schneller und mit Geräten aus heimischer Herstellung beliefert werden.



Die Montage der elektropneumatischen Geräte verlangt Konzentration, Materialkenntnis und viel handwerkliches Know-how.



1970er Jahre: Produktion Fertigung für Frankreich und die Welt

1974 verließen die ersten Geräte die Fertigung in Vaulx-en-Velin: der pneumatische Temperaturregler Typ 304/301 und der Umformer Typ 812. Bereits fünf Jahre später entstanden hier auch zwei der wichtigsten SAMSON-Erzeugnisse – das Stellventil Typ 241 und der pneumatische Antrieb Typ 271. Bis 1987 wurde die Produktionsfläche auf mehr als das Vierfache erweitert.

Heute umfasst das Fertigungsprogramm neben der kompletten Bauart 240 auch Regler ohne Hilfsenergie, Schwenkarmaturen, Hochdruck-, Absperr- und Magnetventile sowie elektrische Temperaturfühler. Rund 1.000 Werkstattaufträge werden pro Monat in der Fertigung in Vaulx-en-Velin abgearbeitet.

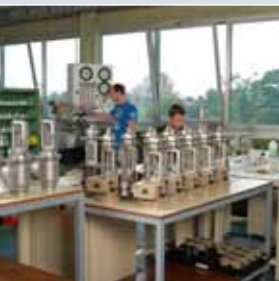
Regler und Umformer, Stellventil und Antrieb

Dabei kann der Umfang je Auftrag stark variieren – vom einzelnen Spezialventil bis zur Serienfertigung von Bauteilen in großen Stückzahlen.

Neben der Montage üblicher SAMSON-Produkte für die einheimischen Kunden wird auch für den Gesamtkonzern und den Weltmarkt gearbeitet. Die Ventile für die Lebensmittel- und Pharmaindustrie der Typen 3249 und 3347 werden ausschließlich in Vaulx-en-Velin gefertigt und von hier in die ganze Welt geliefert. Daneben produziert die französische Fertigung zahlreiche Zubehörteile wie zum Beispiel Zuluftregler und Magnetventile.



Ventil für die Lebensmittel- und Pharmaindustrie: Typ 3347



1980er Jahre: Vertrieb Kundennähe und Diversität

Rund 7.000 Unternehmen hat SAMSON Frankreich auf der Liste seiner Kunden verzeichnet. Sie kommen aus allen Branchen, in denen Stellgeräte eingesetzt werden, von der Petrochemie bis zur Autoklavregelung. Diese breite Verankerung im Markt ist in den 1980er Jahren entstanden, nachdem der Ausbau der regionalen Büros in den 1960er und 1970er Jahren die Grundlagen dafür geschaffen hatte. Erfreulicher Nebeneffekt des diversifizierten Wachstums: Industriespezifische Konjunkturzyklen werden ausgeglichen, und es kann keine Abhängigkeit von einzelnen Großkunden entstehen. Die Vertriebsspezialisten sind sowohl für den Verkauf als auch für den Service zuständig. Damit hat jeder Kunde einen einzigen Ansprechpartner für alle Belange, der seine Anlage und die darin eingesetzten Geräte gut kennt.

Zwischen Lille und Polynesien

25 Mitarbeiter der Außenbüros stehen über ganz Frankreich verteilt jederzeit zur Verfügung, wenn ihr Fachwissen benötigt wird. Dank Internetverbindung können sie heute auch dezentral vom Home-Office aus arbeiten und so das Servicenetz noch dichter knüpfen. Sie werden von weiteren Vertriebsspezialisten in der Zentrale unterstützt.

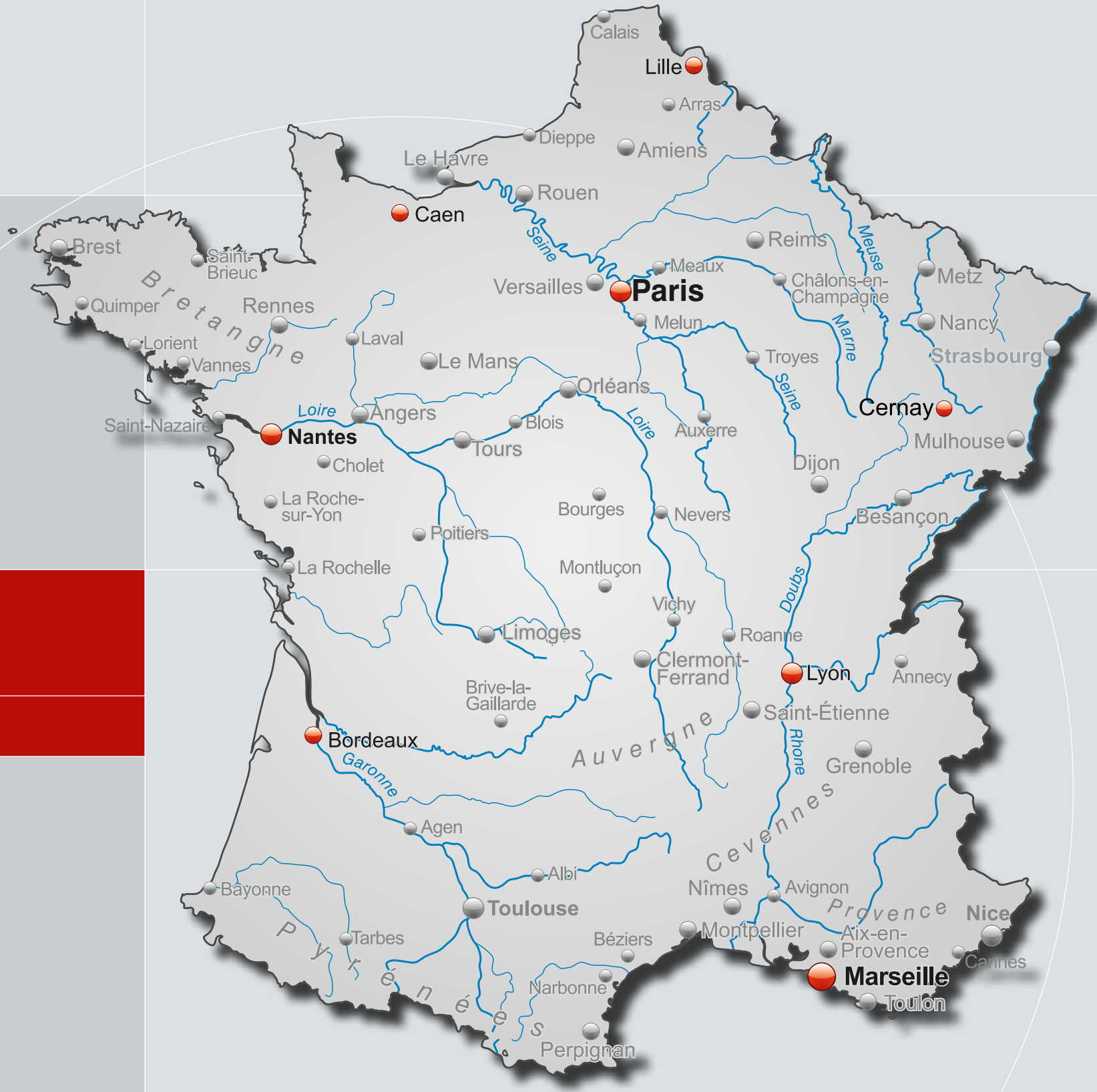
Ein beträchtlicher Teil des Umsatzes von SAMSON Frankreich stammt heute aus dem Exportgeschäft. Nicht nur werden SAMSON-Einheiten auf der ganzen Welt mit den hier hergestellten Teilen und Armaturen versorgt, Vaulx-en-Velin ist darüber hinaus direkt für den Export aller SAMSON-Produkte in bestimmte Regionen zuständig. Zu diesen gehören neben den französischen Überseedepartements der Maghreb und die frankophonen Länder in Schwarzafrika.



Teil der Wachstumsregion Rhône-Alpes:
Die französischen Tochtergesellschaften der
SAMSON AG in Vaulx-en-Velin bei Lyon.



Les Agences Commerciales au plus proche des clients



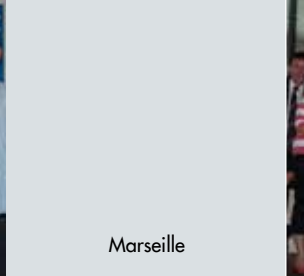
Bordeaux



Cernay



Export Afrique



Lille



Lyon



Marseille



Nantes



Normandie



Paris



SAMSON



SAMSON REGUL

1980er Jahre: Vertrieb Expansion und Umzug

Das Gebäude der Vertriebsgesellschaft in Villeurbanne war schon bald nach der Firmen grü-ndung im Jahr 1962 zu eng geworden. Nach und nach wurden die Nachbarhäuser aufgekauft, um zusätzlichen Platz für immer mehr Mitarbeiter und wachsende Lager zu schaffen. Doch die Möglichkeiten zur Expansion waren sehr begrenzt. Auch in Vaulx-en-Velin reichten die Kapazitäten schon wenige Jahre nach Beginn der Fertigung nicht mehr aus. 1980 wurde die erste Erweiterung des ursprünglichen Gebäudes abgeschlossen, 1988 folgte die zweite. Damit gab es auch Platz für die Vertriebsgesellschaft, und SAMSON Régulation zog nun ebenfalls nach Vaulx-en-Velin. Die Unternehmen blieben rechtlich eigenständig und residierten von jetzt an unter einem gemeinsamen Dach.

Zweimal SAMSON unter einem Dach

Auch die Fertigung wurde im zweiten Jahrzehnt ihres Bestehens kräftig ausgebaut. Rund 90 Mitarbeiter waren mit der Herstellung einer immer breiter gefächerten Produktpalette beschäftigt. Die Herstellung der Klassiker – die Stellventile der Bauart 240 – wurde ständig um zusätzliche Produktvarianten und -größen erweitert. Der Luftdruckminderer Typ 708, das Magnetventil Typ 3960 und das erste Auf-/Zu-Ventil von SAMSON wurden hier für das Gesamtunternehmen produziert. Im Zusammenspiel der beiden Gesellschaften wurden in diesem Jahrzehnt die Grundlagen für die starke Position von SAMSON im französischen Markt gelegt.



Luftaufnahme der Produktionsgesellschaft SAMSON S.A. in Vaulx-en-Velin in den 1980er Jahren



Stellventil der Bauart 240

1990er Jahre: Entwicklung Marktnahe Innovation

Im Land der Haute Cuisine spielt die Lebensmittelindustrie naturgemäß eine herausragende Rolle. Und auch im Anlagenbau für diesen Bereich sind französische Unternehmen führend. Sie stellen, gemäß den strengen Vorschriften des Lebensmittelrechts, besondere Anforderungen an die verwendeten Armaturen. Diese müssen sich vollständig entleeren und rückstandsfrei reinigen lassen, um hygienisch einwandfreie Produkte zu gewährleisten.

Lange Zeit hatte SAMSON Frankreich Regelventile für die Lebensmittelindustrie von einem externen Lieferanten bezogen. Um den Markt schneller, zuverlässiger und mit noch besseren Produkten bedienen zu können, beschloss man, ein eigenes Gerät zu entwickeln.

Globale Bestseller aus Vaulx-en-Velin

Die Entwicklungsabteilung, die in Vaulx-en-Velin 1975 ins Leben gerufen worden war, schuf Anfang der 1990er Jahre die Gerätetypen 3249 und 3347 – Eckventile in Edelstahl, die sich ohne Rückstände entleeren und entsprechend gründlich reinigen lassen. Sie werden als Regelventile für die Lebensmittelindustrie oder als Aseptikventile für die Pharmaindustrie geliefert. Die französischen Entwickler landeten damit einen weltweiten Dauerbestseller. Inzwischen haben sie aus den ursprünglichen Geräten umfassende Baureihen mit zahlreichen Varianten für die unterschiedlichsten Anforderungen gemacht. Das Stellventil Typ 3347 gehört heute in der Lebensmittelindustrie zu den meistverkauften Geräten seiner Art und wird von Frankreich in die ganze Welt exportiert.



Insbesondere bei den Lebensmittelventilen gibt es eine große Anzahl von Sonderkonstruktionen, die speziell für den inländischen Markt weiterentwickelt und gefertigt werden

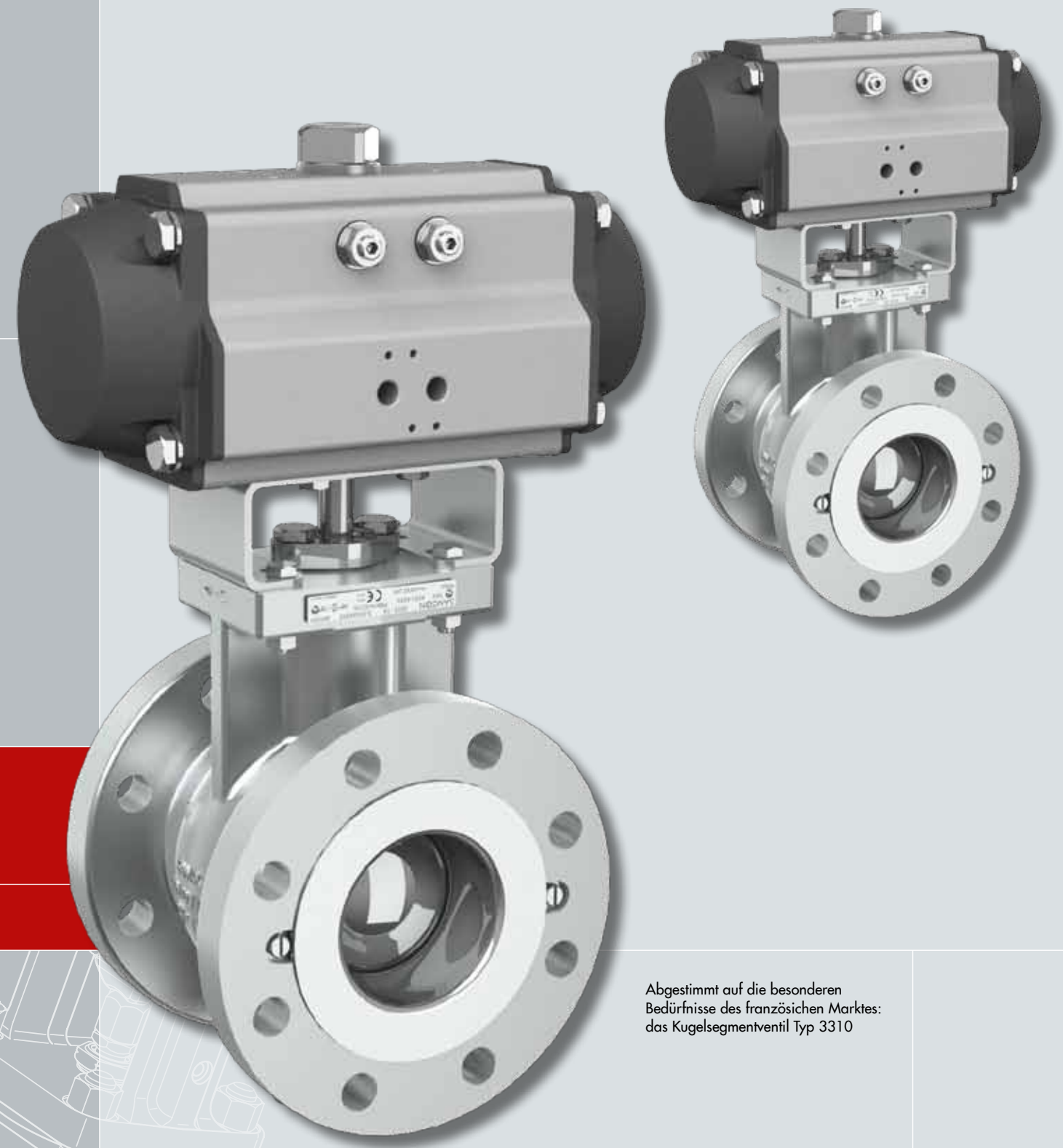


1990er Jahre: Entwicklung Entwicklung im Prozessalltag

Bei der Entwicklung von Armaturen geht es nicht nur um neue Technologien und Gerätekonzepte. Ein großer Teil der Arbeit ist der Anpassung im Detail gewidmet. Jede neue Variante – eine zusätzliche Größe oder Anschlussart, veränderte Material- und Ausstattungsvarianten – entsteht zunächst als technische Zeichnung. Die Fertigung muss vorbereitet werden; je nach Ausmaß der Änderung können umfangreiche Tests und Zertifizierungen nötig sein, müssen Prototypen oder Kleinserien gebaut werden. Heute arbeiten sieben Ingenieure in der Entwicklungsabteilung in Vaulx-en-Velin. Sie leisten – in enger Abstimmung mit den Kollegen in Frankfurt – einen wichtigen Beitrag zur stetigen Abrundung und Erweiterung der Produktpalette. Sie sorgen damit seit jeher auch für zusätzliches Wachstum:

Testreihen, Zertifikate, Prototypen und Kleinserien

Zum Beispiel schufen sie mit dem konturierten Kugelsegmentventil Typ 3310 ein Gerät, das auf die besonderen Bedürfnisse des französischen Marktes abgestimmt ist. 1990 trat der heutige Präsident und Geschäftsführer Rudolf Maier die Nachfolge von Herbert Feistner an. Der Erfolg der neuen Geräte trug dazu bei, dass auch er sich schon bald mit Baumaßnahmen beschäftigen musste. Ein Neubau mit 4.500 Quadratmeter Grundfläche schuf 1998 neue Kapazitäten für die Produktion. Bereits 1995 hatte die SAMSON S.A. die Zertifizierung nach ISO 9001 erhalten. Insgesamt stand das Jahrzehnt im Zeichen der Optimierung der kräftig gewachsenen Organisation.



Abgestimmt auf die besonderen Bedürfnisse des französischen Marktes: das Kugelsegmentventil Typ 3310



2000er Jahre: Projektgeschäfte Umfassende Gesamtkonzepte

Eines der ersten Projektgeschäfte, das von Vaulx-en-Velin aus betreut wurde, war die Modernisierung des Pipeline-Systems, das russisches Gas nach Frankreich liefert. Für die Wartung und Reinigung der Rohre sollten neue Absperrarmaturen eingebaut werden. Bei einer Nennweite von 70 Zentimetern waren die dafür gefertigten Klappen einschließlich der Anschweißenden fünf Meter breit und über fünf Meter hoch. Allein der Transport dieser Giganten zu ihren Einsatzorten in den verschiedenen Regionen war eine logistische Herausforderung.

Doch es ist weder die Größe der Geräte noch ihre Beförderung, die das Projektgeschäft ausmacht, sondern die Komplexität der Aufgabenstellung.

Giganten für russisches Gas

Die Armatur bleibt zwar die zentrale Komponente, doch sie steht nicht mehr im Vordergrund – umfassende Problemlösungen und regeltechnische Gesamtkonzepte sind gefragt. Sechs Mitarbeiter von SAMSON Frankreich sind heute mit der Planung und Abwicklung von Projekten beschäftigt. Das kann die Ausrüstung einer neuen Anlage zur Ethylenproduktion sein oder die komplette Stellventiltechnik für FPSO-Schiffe (Floating Production and Offloading), wie sie heute immer häufiger für die Öl- und Gasförderung auf hoher See verwendet werden.

Wenn ein solches Schiff – wie zum Beispiel die OSX 1 – von einem Anlagenbauer in Monaco geplant, in einer Werft in Singapur umgebaut und vor der brasilianischen Küste eingesetzt wird, müssen die Projektextperten zahlreiche Abläufe mit den unterschiedlichsten Akteuren abstimmen, damit die Regeltechnik am Ende einwandfrei funktioniert.



Die FPSO-Unit auf dem Weg zum Einsatzort.



2000er Jahre: Projektgeschäfte

Smarte Prozessautomation

Zu Beginn des neuen Jahrtausends hatte sich die Welt der Automatisierungstechnik grundlegend gewandelt. Auch bei SAMSON war eine neue Generation von Ingenieuren angetreten, die mit der neuesten Informationstechnologie bestens vertraut war. Die Geräte wurden „smart“, sie beherrschen heute außer der eigentlichen Regelaufgabe immer mehr zusätzliche Funktionen, kommunizieren intelligent und beteiligen sich am Asset Management. SAMSON konnte in dieser Entwicklung mit seinen intelligenten Stellungsreglern einmal mehr Maßstäbe setzen. In der Produktion wurde der Materialfluss optimiert und damit die Effizienz gesteigert. Dazu trägt auch die Fusion der beiden Gesellschaften bei: Seit 2011 sind Produktion und Vertrieb unter dem Dach der SAMSON Régulation S.A. vereinigt.

Intelligente Kommunikation, aktives Asset Management

Auf dem Weltmarkt etablierte sich SAMSON im ersten Jahrzehnt des neuen Jahrtausends als einer der führenden Anbieter im Bereich der Regeltechnik. In Frankreich wurde das Personal der Vertriebsorganisation um ein gutes Drittel aufgestockt. Ein stetig wachsendes Angebot, hohe Lösungskompetenz und eine noch größere Präsenz im Markt ließen die wichtigen Kennzahlen erneut kräftig steigen. Deshalb ist es in Vaulx-en-Velin für die inzwischen 250 Mitarbeiter der Stammelegschaft schon wieder zu eng geworden: 2012 wurde mit dem Bau eines weiteren Gebäudes begonnen, das die gesamte Betriebsfläche auf mehr als 20.000 Quadratmeter erweitern wird.



Baubeginn 2012: die gesamte Betriebsfläche wird auf mehr als 20.000 m² erweitert.

Luftbild des SAMSON-Standorts in Vaulx-en-Velin aus dem Jahr 1999



2012 ... Weltmarkt Globaler Ausblick

Mit der Zuständigkeit für die frankophonen Länder der Welt hat die SAMSON Régulation S.A. schon seit jeher über Frankreich hinausgeblickt. Im wachsenden Projektgeschäft spielen nationale Grenzen ohnehin nur noch bei Zoll- und Zulassungsformalitäten eine Rolle. Die globale Zusammenarbeit bei der Planung und Installation von umfassenden Automatisierungslösungen gehört längst zum Alltag. Sie wird künftig noch wichtiger werden, besonders angesichts der riesigen Herausforderung, die wachsende Menschheit ausreichend mit Energie und Wasser zu versorgen.

Hier kommen große Aufgaben auf die Prozessautomation zu. SAMSON ist auf diesem Gebiet mit spezialisierten Geräten und Gesamtlösungen – unter anderem für die Meerwasserentsalzung,

Energie- und Wasserversorgung für wachsende Menschheit

Solarenergiespeicherung, Gasverflüssigung, Luftzerlegung, Schiffsausrüstung und Offshore-Förderung – bestens gerüstet. Viele Fäden aus Produktion, Vertrieb und Projektabwicklung laufen dabei in Vaulx-en-Velin zusammen. Das reibungslose Zusammenspiel mit dem Frankfurter Stammhaus und dem engmaschigen weltweiten Netz von SAMSON-Büros macht die französische SAMSON Régulation S.A. so zu einem echten Global Player.

Trotzdem behält in der französische Niederlassung die solide Basis des einheimischen Geschäfts ihre hohe Priorität: Auch die traditionellen Kunden, die nur einzelne Geräte ordern, werden heute und in Zukunft ebenso intensiv betreut wie die größten weltumspannenden Projekte.



Der Hauptsitz der SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT: Der Standort Frankfurt am Main ist auf 135.000 m² gewachsen und beschäftigt rund 1.500 Mitarbeiter.

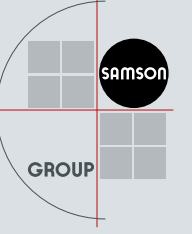
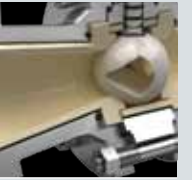


Vom Solarregler bis zum Turbinenbypass
SAMSON GROUP



Die Vielfalt der Regeltechnik
 aus einer Hand

Die SAMSON GROUP bietet die gesamte Regeltechnik für die Prozessindustrie aus einer Hand, in höchster Qualität und auf dem innovativsten Stand. In der Gruppe sind hochspezialisierte Unternehmen versammelt, die Stellventile für alle Anforderungen entwickeln und produzieren – vom geschmiedeten Kugelhahn bis zum Bypassventil für die Dampfturbine. Neben Stellgeräten gehören unter anderem Regler, Automationssysteme, Sensoren und Messumformer zum Produktportfolio. Die SAMSON GROUP kann so auch bei umfangreichen Projekten und ausgefallenen Anforderungen die komplette Regeltechnik liefern. Mit einem weltweiten Servicenetz und einer breiten Palette von Dienstleistungen unterstützt sie zudem ihre Kunden von der Anlagenplanung bis zum langfristigen Asset Management. Mit 3200 Beschäftigten, 50 Tochtergesellschaften und 220 Vertretungen ist die SAMSON GROUP auf allen Kontinenten nah beim Kunden.





Mitarbeiter der SAMSON Régulation S.A., 2012

Editeur

SAMSON REGULATION S.A.
1-3, rue Jean Corona - BP 140
69512 Vaulx en Velin Cédex
Téléphone: +33 4 72047500
E-Mail: samson@samson.fr
Internet: www.samson.fr

© Copyright 2012

50 ans

Esprit d'entreprise
et convivialité



SAMSON REGULATION S.A.

1962 - 2012

